

Nolte, Steffen (Bachelor 2010, Schwerpunkt: Wandmalerei und Architekturfassung)

Thema

Gotische Nische mit Fassung in der Oberkirche zu Arnstadt / Thüringen. Untersuchung zur Geschichte, Bestand und Zustand in Hinblick auf Konservatorische Maßnahmen

Zusammenfassung

Die vorliegende Dokumentation entstand im Rahmen einer Bachelor-Arbeit und befasst sich mit einer Sediliennische in der Oberkirche zu Arnstadt/Thüringen. Umfassende Untersuchungen zur Geschichte und zum Be- und Zustand wurden im Hinblick auf eine spätere konservatorische Maßnahme dokumentiert und visuell dargestellt.

Die momentane Bearbeitung erfasst mit großer Wahrscheinlichkeit wichtige Erkenntnisse hinsichtlich Maltechnik, der ursprünglichen Farbgestaltung incl. Architekturräumung sowie Details der ikonographischen Darstellung und Umfeldsituationen.

Nach der Ansiedlung der Franziskaner 1246 und der Errichtung der ehemaligen Barfüßerkirche, dient die im gotischen Stil aus Sandstein gestaltete repräsentative Sitzgelegenheit an der Südseite des Chorraumes für die Geistlichkeit. Geschichtlich erlebte die für die christliche Liturgie wichtige Ingredienz, zeitweilig eine geringfügige Wertschätzung bis hin zur Vergessenheit, da die Reformation durch Luther andere Inhalte vermittelt als einst die Bettelordensmönche nach dem Ideal des heiligen Franziskus.

Erst Ende 19. Jahrhunderts als die Kunst des Mittelalters wieder entdeckt und neu bewertet wurde, gewann die Sedilia wieder an Prestige. Zwar nicht mehr als Sitz des geistlichen Klerus aber dennoch als ein Teil der Innenraumausstattung. Die Begeisterung für das Mittelalterliche sollte die Priesterbank wieder in der ursprünglichen Gestalt erlebbar machen. Doch währt dies nur für kurze Zeit, denn die methodischen Ansätze und die damals modernen Materialien in Kombination mit Salz- und Feuchtebelastung sind gegenwärtig Hauptgrund für den derzeitigen Erhaltungszustand.

Nach einer Analyse der Sachlage sind folgende Überlegungen für konservatorische Maßnahmen mit der Umfeldsituation und dem derzeitigen Gesamtkonzept zu koalieren.

Abstract

The present paper originated within the work of a bachelor's degree and deals with Sedilia in the upper church of Arnstadt/Thuringia. Comprehensive investigations into the history and to the continuance and state were documented and visually shown in view of a later conservation.

The momentary research grasps facts concerning painting technology, the original colour creation - including architecture framing - as well as details of the iconographic representation and sphere situations.

After the settlement of the Franciscans in 1246 and the establishment of the former barefooted friar's church, the representative Gothic style sandstone seat on the south side of the choral space has served the clergy. Historically, the importance of the Christian liturgy and temporarily slight appreciation to oblivion is the reformation by Luther. Other contents provide that the mendicant order monks used different aspects than the principles of St. Francis.

The late 19th century discovered the art of the Middle Ages again and a new value was established which won Sedilia. No more than a seat of the ecclesiastical clergy is part of the interior equipment. The enthusiasm for the medieval one should make the priest's bank in the original figure experience able again. However, this lasts only for a short period of time due to presently methodical attempts followed by modern materials in combination with salt and water which are the principal reason for the current condition.

According to an analysis of the state of affairs, the following considerations are to be formed as a coalition for conservatory measures with sphere situations and the present total concept.